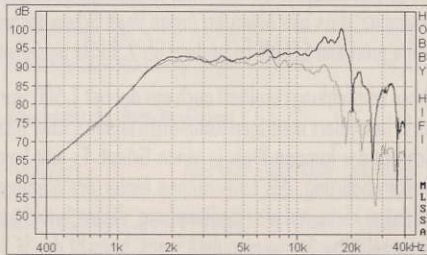


Elektromechanische Parameter:

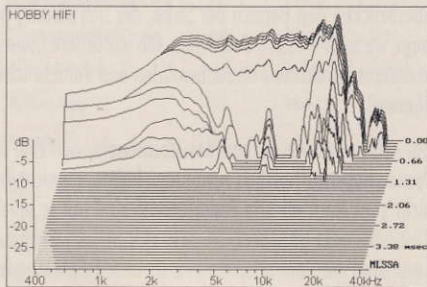
$R_e = 3,7 \text{ Ohm}$
 $L_e = 29 \mu\text{H}/20 \text{ kHz}$
 $F_s = 1.700 \text{ Hz}$
 $Q_{ms} = 1,6$
 $Q_{es} = 3,6$
 $Q_{ts} = 1,1$

Schalldruck-Frequenzgang auf unendlicher Schallwand axial und unter 30°



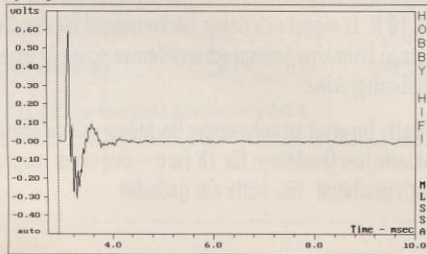
DT-94, 4 Ohm: Auf Achse leichter Frequenzganganstieg, unter 30 Grad ausgewogen.

Wasserfallspektrum auf unendlicher Schallwand axial



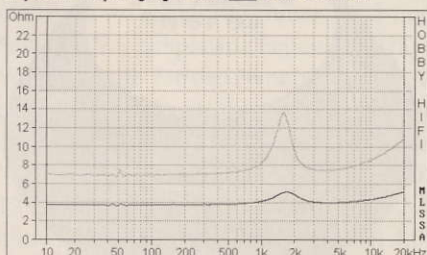
Im Wesentlichen schnelles Ausschwingen, kleinere Störungen bei vier, sieben und oberhalb von zehn Kilohertz.

Sprungantwort auf unendlicher Schallwand axial



Schnelles Ein- und verzögertes Ausschwingen.

Impedanz-Frequenzgang 4 Ohm () und 8 Ohm (...)

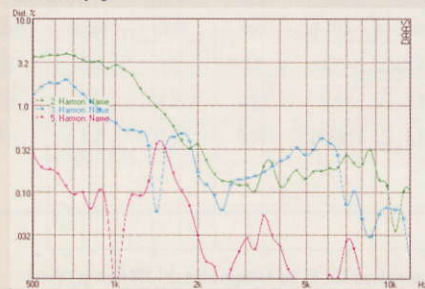


Die Acht-Ohm-Version hat anscheinend ein dünnflüssigeres Ferrofluid.

Technische Daten (4-Ohm-Version)

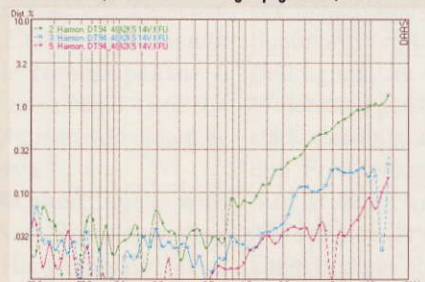
Außendurchmesser:	94 mm
Einbaudurchmesser:	61 mm zzgl. Anschlussfahnen
Frästiefe:	4,2 mm
Einbautiefe (nicht eingefräst):	20 mm
Frontplatte:	Kunststoff
Membranmaterial:	Polycarbonat
Membranfläche:	4,9 qcm
Sicke:	Polycarbonat
Schwingspuldurchmesser:	21 mm
Spulenträgermaterial:	Aluminium
Schwingspulenführung:	Litze
Polkernbohrung:	nein
Bedämpfung:	nein
Ferrofluid:	ja
Nennimpedanz nach DIN:	4 Ohm
Impedanzminimum im Übertragungsbereich:	4,0 Ohm/4,3 kHz
Empfindlichkeit (2,83 V, 1 m, 4 kHz):	92,5 dB
niedrigste Trennfrequenz:	2,5 kHz
Übertragungsbereich (-6 dB)	1,3-20 kHz

Klirrfaktor-Frequenzgänge K2, K3 u. K5 bei 90 dB mittlerem Schalldruckpegel



Ab 2.000 Hertz niedrigerer Klirr.

Klirrfaktor K2, K3 und K5 über Signalpegel bei 2,5 kHz



Sehr geringe Verzerrungen, die erst bei starker Belastung ansteigen.

Visaton DT 94 4/8 Ohm

Preis: 24 Euro

Vertrieb: Visaton, Haan

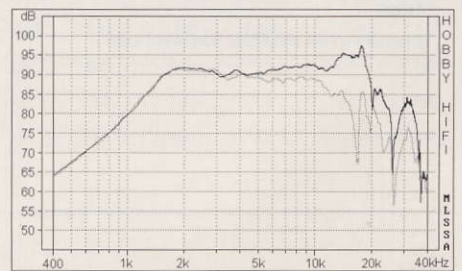
Den DT 94 bietet Visaton mit vier und acht Ohm Nennimpedanz an. Beide Versionen ähneln sich stark, wobei der Achtöhrer insgesamt das etwas bessere Bild abgibt: Er ist nicht so viel leiser, wie es dem Impedanzverhältnis entspräche, nämlich nicht drei, sondern nur knapp zwei dB. Das Resonanzmaximum auf seiner Impedanzkurve ist besser ausgeprägt, das Ferrofluid also dünnflüssiger, und der Schalldruckfrequenzgang verläuft etwas gleichmäßiger.

Beide Hochtöner-Varianten liefern auf Achse einen gewissen Frequenzganganstieg, während die 30-Grad-Messungen ein ausgewogenes Bild zeigen. Klanglich gehört der DT94 damit zu den besonders klar und brillant aufspielenden Hochtönern.

Als einziger Kandidat in diesem Vergleichstest besitzt der DT 94 keine Gewebe- sondern eine Polycarbonat-Membran. Dieser relativ harte Kunststoff ist für die ab 15 Kilohertz auftretenden Resonanzen verantwortlich. Der vor der Membran angebrachte Diffusor besänftigt das Eigenleben der Polycarbonatkalotte, ohne es allerdings perfekt beruhigen zu können.

Beachtlich ist das gutmütige Verzerrungsverhalten: Der Klirr liegt ab 2.000 Hertz im sicheren Bereich. Allerdings liegt K3 teilweise oberhalb von K2, was wiederum nicht ideal ist. Mit zunehmender Lautstärke steigen die Verzerrungen nur wenig an. Damit gehört hohe Pegelfestigkeit zu den besonderen Qualitäten des DT 94.

Fazit: Wer einen besonders klar und brillant aufspielenden und dazu pegelfesten Hochtöner sucht, findet ihn im DT 94.



DT-94, 8 Ohm: Schalldruck-Frequenzgang auf unendlicher Schallwand axial und unter 30°

